

PRESSEINFORMATION

SPERRFRIST: Montag, 15.02.2010, 20:30 Uhr

**Verband der deutschen Filmkritik verleiht Auszeichnungen
„Das weiße Band“ ist der beste Spielfilm 2009**

Berlin, 15.02.2010 – Der Verband der deutschen Filmkritik verlieh im Rahmen der Berlinale am Abend des 15. Februar seine Preise an Filme, Darsteller und Filmemacher. Der Kritiker-Verband kürte Michael Hanekes Drama „Das weiße Band“ zum besten Spielfilm des Jahres 2009. Den Preis für das beste Spielfilmdebüt nahm Ali Samadi Ahadi für seine Komödie „Salami Aleikum“ bei der Preisverleihung in Berlin entgegen. Zur besten Darstellerin benannten die Kritiker die Schauspielerin Birgit Minichmayr („Alle Anderen“), als bester Darsteller wurde Burghart Klaußner („Das weiße Band“) ausgezeichnet. Die Preisverleihung wurde von der Filmkritik-Plattform Moviepilot, auf der professionelle Kritiker und passionierte Filmfans Kritiken schreiben, unterstützt.

Das Drama „Das weiße Band“ ist der große Gewinner bei der Preisvergabe des Verbands der deutschen Filmkritik. Der Film von Michael Haneke wurde von den deutschen Kritikern zum besten Spielfilm des Jahres 2009 gewählt und konnte sich darüber hinaus in den Kategorien Bestes Drehbuch (Michael Haneke) und Beste Kamera (Christian Berger) durchsetzen. Burghart Klaußner, der in Hanekes Film den unnachsichtigen Pastor eines norddeutschen Dorfes vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs spielt, wurde als bester Darsteller des Jahres geehrt.

Zur besten Darstellerin kürte der deutsche Kritikerverband die österreichische Film- und Theaterschauspielerin Birgit Minichmayr für ihre Verkörperung der Gitti in Maren Ades Film „Alle anderen“. Minichmayr war für ihre Rolle bereits bei der Berlinale im vergangenen Jahr als beste Darstellerin ausgezeichnet worden.

Den Preis für das beste Spielfilmdebüt gewann die Komödie „Salami Aleikum“ von Regisseur Ali Samadi Ahadi. Weitere Preise gingen an die Filme „Achterbahn“ (Bester Dokumentarfilm), „Die Tür“ (Beste Musik) und „Sturm“ (Bester Schnitt“).

Die vom Verband der deutschen Filmkritik ausgerichtete und von der Filmkritik-Plattform Moviepilot unterstützte Preisverleihung fand am Montagabend in Berlin statt und zog zahlreiche nationale Filmstars an. Als Moderator führte Hannes Jaenicke durch den Abend. Das Filmportal Moviepilot ist seit 2008 offizieller Partner des Verbandes. Neben individuellen Filmempfehlungen bietet es einen Überblick über professionelle Kritiken von Journalisten und passionierten Filmfans zu über 40.000 Filmen. Die Kritiken zahlreicher Verbandsmitglieder sind auf www.moviepilot.de nachzulesen.

Die Preisträger im Überblick

Bester Spielfilm: „Das weiße Band“ (Regie: Michael Haneke)
Bestes Spielfilmdebüt: „Salami Aleikum“ (Regie: Ali Samadi Ahadi)
Beste Darstellerin: Birgit Minichmayr („Alle Anderen“)
Bester Darsteller: Burghart Klaußner („Das weiße Band“)
Bester Dokumentarfilm: „Achterbahn“ (Regie: Peter Dörfler)
Bestes Drehbuch: „Das weiße Band“ (Michael Haneke)
Beste Kamera: „Das weiße Band“ (Christian Berger)
Beste Musik: „Die Tür“ (Fabian Römer)
Bester Schnitt: „Sturm“ (Hansjörg Weißbrich)

Alle Informationen zu den Gewinnern sowie Bildmaterial zur Preisverleihung sind unter <http://blog.moviepilot.de/presse/> abrufbar.

Über den Preis der deutschen Filmkritik:

Der Preis der deutschen Filmkritik wird vom Verband der deutschen Filmkritik (VdFK) in mehreren Kategorien an deutsche Filme vergeben, die im vorangegangenen Kalenderjahr in den deutschen Kinos bzw. auf Festivals zu sehen waren. Er ist der einzige deutsche Filmpreis, der ausschließlich von Kritikern vergeben wird. Der Preis wird seit 1968 ausgelobt. Seit 2008 unterstützt das Filmempfehlungs-Portal Moviepilot den VdFK als offizieller Partner bei der jährlichen Preisverleihung.

Über den Verband der deutschen Filmkritik:

Der Verband der deutschen Filmkritik (VdFK) ist ein Interessenverband von Filmjournalisten, Filmwissenschaftlern und Filmhistorikern, die in Presse, Funk und/oder Fernsehen tätig sind. Seit 1954 vertritt er die Interessen deutscher Filmkritiker und ist mit seinen mehr als 250 Mitgliedern die größte nationale Sektion innerhalb der internationalen Filmkritiker-Vereinigung Fipresci.

Über Moviepilot:

Die moviepilot GmbH mit Sitz in Berlin wurde 2007 gegründet und beschäftigt derzeit 20 Mitarbeiter. Die Firma wurde von den ehemaligen Filmverleihern Tobias Bauckhage und Jon Handschin gegründet, 2009 stieß CTO Benjamin Krause als Co-Founder hinzu. Das Unternehmen bietet unter www.moviepilot.de Filmempfehlungen, die auf dem individuellen Geschmack des Nutzers basieren. Neben der Filmempfehlung bietet moviepilot weiterreichende Informationen zu über 40.000 Filmen und 120.000 Stars und einen vollständigen Überblick über das deutsche Kino-, DVD- und Fernsehprogramm. Außerdem integriert moviepilot derzeit immer mehr Informationen über Online-Angebote für Spielfilme. Die Nutzung von moviepilot ist kostenfrei, das Unternehmen kooperiert eng mit der Filmwirtschaft und bietet den Kinoverleihern einen direkten Weg der Kommunikation mit seinem Publikum. Anfang 2009 wurden Beta-Versionen von moviepilot in Englisch, Spanisch, Französisch und Polnisch gestartet.

Pressekontakt:

Verband der deutschen Filmkritik
Karsten Kastelan
Stv. Geschäftsführer
Tel. +49 30 61 65 66 62
kastelan@vdfk.de
www.vdfk.de

Moviepilot
c/o HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Dagmar Schramm
Heimhuder Straße 56
20148 Hamburg
Telefon: +49 (40) 36 90 50-29
Fax: +49 (40) 36 90 50-10
E-Mail: d.schramm@hoschke.de